



Wählergemeinschaft Samtgemeinde Nienstädt

Pressemitteilung 26.05.2023

Bericht zur Jahreshauptversammlung am 24.05.2023

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Uwe Goth und der Genehmigung der Tagesordnung wurde der Gastvortrag von der BIPAB65 Sprecherin Kristin Kolbe-Schade anmoderiert. Die Wählergemeinschaft wollte für den Fall des Baus der Umgehungsstraße Nienstädt die Folgen für die Bürger der Samtgemeinde aufzeigen. Da die Bürgerinitiative bereits einen großen Fundus an Fakten recherchiert hat, wurde diese eingeladen, Ihre Erkenntnisse mit den Mitgliedern zu teilen.

Gastvortrag BIPAB65

Die Sprecherin der BIPAB65 zeigte kurz die aktuellen Belastungen an Verkehr und Lärm auf und ging dann näher auf die Folgen für Gewerbebetriebe, Landwirte und Privatpersonen im Falle des Baus der Umgehungsstraße ein. Fazit war, dass neben der Reduzierung der Lebensqualität der Bürger, da deren Naherholungsgebiet zerschnitten wird, auch Gewerbebetriebe und Landwirte unter dem Bau zu leiden hätten. Insgesamt wurde prognostiziert, dass es nach einem Bau mehr Lärm und Verkehr und deutlich mehr Belastete als momentan geben würde. Dies wurde anhand von Studien und Beispielen aus der Praxis unterlegt.

Jahresbericht der WGSN

Uwe Goth präsentierte im Anschluss die wichtigsten Punkte des letzten Jahres.

Weitere Mitglieder berichteten jeweils über die Highlights und Lowlights in Ihrer Gremienarbeit in den Räten Helpsen, Hespe, Seggebruch und Nienstädt. Hinrich Gottschalk berichtete aus dem Kreistag.

Die Themen waren unter anderem:

- Begründung der Trennung von den Grünen in der Fraktion Helpsen. Dazu hatten wir bereits berichtet. Die WGSN bedauert diese Entscheidung und möchte weiterhin mit allen Fraktionspartnern und anderen Parteien konstruktiv für die Bürger zusammenarbeiten.
- Ablauf und jetziger Stand der Diskussion zum Thema Ganztagschule, Forderung nach Erhalt des Grundschulstandorts Seggebruch
- Sanierung Turnhalle Nienstädt
- Bauernhaus Sanierung Tallensen
- Sportplatz und Sportheim in Hespe
- Grüne Mitte, Edeka Ausbau in Helpsen
- Kapazitäts- und Platzprobleme in Kindergärten
- Beschluss Kreistag, dass Umgehungsstraße aus dem Raumordnungsprogramm gestrichen werden soll
- Nächstes Jahr wird die SG-Bürgermeisterwahl stattfinden, weil Ditmar Köritz sein Amt aufgibt. Die WGSN führt zur Zeit Gespräche mit möglichen Kandidaten.
- Gründung einer neue Arbeitsgruppe Energiegewinnung, die zu der Idee einer Gründung einer Energiegenossenschaft Vorschläge erarbeiten sollen - grundsätzlich sollen in Zukunft mit kleinen Arbeitsgruppen Themen vorangebracht werden.
- Auch um Energiesparmaßnahmen drehte sich die Diskussion in einigen Räten. Vorschläge der WGSN wurden in einigen Räten dazu von anderen Parteien leider nicht unterstützt.
- Auch zu Mitgliederzahlen-Entwicklung und Finanzen gab es einen kurzen Bericht des Kassenwarts. Die Entlastung des Vorstands wurde einstimmig beschlossen.

Geplante Aktivitäten:

- Seit 2016 ist ein Mobilitätskonzept Bahnhof Kirchhorsten vorhanden mit Beschluss und Konzept, 2021 wurde es ergänzt, aber bisher nicht umgesetzt.



Wählergemeinschaft Samtgemeinde Nienstädt

- Antrag wurde bei der Ratssitzung Helpsen am 25.05.23 eingebracht, dass die Planungsgemeinschaft informieren soll und danach entschieden wird, was und wie gemacht wird. Dieser Antrag wurde beschlossen.
- Auch Dorfentwicklung, Fördermittel und der Trassenausbau müssen hier berücksichtigt werden.
- Ein weiterer Beschlussvorschlag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Schulkinder an den Bushaltestellen wurde eingebracht und beschlossen.
- Beschlussvorschlag: Tempo 30 an Haltestellen soll umgesetzt werden sowie das Aufstellen von Warnschildern „Vorsicht Kinder“. Auftrag an die Verwaltung ist, dass die Lage an weiteren Haltestellen in den anderen Gemeinden geprüft werden sollen. Ziel ist es, in allen Gemeinden die Sicherheit für Kinder zu erhöhen.
- Die WGSN will eine kommunalen Wärmeplanung erstellen **lassen**, da viele Bürger verunsichert wegen des neuen Gebäude-Energie-Gesetzes sind. Die Beschlussvorlage lautet, dass die Verwaltung prüfen soll, ob so eine Planung für Helpsen und andere Gliedgemeinden sinnvoll und machbar ist.
- Der letzte Punkt für die Ratssitzung am 25.05. waren die geplanten Radwege Gelldorf, Südhorsten, Kirchhorsten, die seit 2015 in Planung sind. Dazu gibt es momentan kein aktueller Stand. Hier soll geprüft werden, wie es weitergeht.
- Die Umgestaltung des Kummerschachts Helpsen für Nutzung durch Bürger ist im Rahmen Dorfentwicklung bereits angedacht
- Ein weiterer Antrag zu verpflichtender Architektenausschreibung soll gestellt werden. Künftige Bauvorhaben sollen ab einem bestimmten Kostenrahmen ausgeschrieben werden, um das Kostenrisiko zu senken.

Insgesamt bemängelten mehrere Ratsmitglieder, dass in Vorperioden Dinge angestoßen oder analysiert und geplant wurden, aber die Umsetzung oder Weiterverfolgung nicht geschehen sei. Hier will die WGSN offene Themen aufgreifen und zu Ende führen.

Goth betonte, dass die Wählergemeinschaft immer einen fairen und sauberen Umgang mit Verwaltung pflegt, auch wenn sie kritisch begleitet wird.

Es waren einige Gäste da, die sich rege mit Kommentaren und Ideen beteiligt haben. Uwe Goth bedankte sich für die Anregungen und Fragen. Die WGSN ist immer offen für Bürger, die sich beteiligen möchten.